

DIN EN 60958-3:2010-09 (D)

Digitalton-Schnittstelle - Teil 3: Allgemeingebrauch (IEC 60958-3:2006 + A1:2009); Deutsche Fassung EN 60958-3:2006 + A1:2010

Inhalt	Seite
Vorwort.....	2
Vorwort zu A1	3
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
4 Schnittstellenformat	7
5 Kanal-Status	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Anwendung.....	8
5.3 Leitfaden für die Urheberrechtsverwaltung der Digitalton-Schnittstelle für Allgemeingebrauch	16
6 Anwenderdaten	20
6.1 Allgemeines	20
6.2 Anwendung.....	20
6.3 Informationen zur Synchronisation.....	23
Anhang A (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Digitalton-System Compact-Disc.....	26
Anhang B (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im 2-Kanal-PCM-Coder/Decoder	28
Anhang C (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im 2-Kanal-DAT-Recorder für Allgemeingebrauch.....	29
Anhang D (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in laseroptischen Digitalton- Systemen, für die kein anderer Kategoriecode festgelegt ist.....	33
Anhang E (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Digitalton-Mischpult für Allgemeingebrauch.....	34
Anhang F (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle bei einem Abtastfrequenz-Konverter für Allgemeingebrauch.....	35
Anhang G (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in Digitalton-Abtastern für Allgemeingebrauch.....	36
Anhang H (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in digitalen Rundfunkempfängern (Japan) für Allgemeingebrauch	37
Anhang J (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in digitalen Rundfunkempfängern (Europa) für Allgemeingebrauch	38
Anhang K (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in digitalen Rundfunkempfängern (USA) für Allgemeingebrauch.....	39
Anhang L (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle bei elektronischer Software-Zustellung für Allgemeingebrauch.....	40
Anhang M (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im digitalen Compact-Cassetten- System für Allgemeingebrauch	41
Anhang N (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Mini-Disc-System für Allgemeingebrauch.....	46
Anhang O (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Digitalton-Verarbeitungsgerät für Allgemeingebrauch.....	47
Anhang P (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im System der digitalen vielseitigen Platte (DVD) für Allgemeingebrauch	48

Anhang Q (informativ) Anwendung von Originalabtastfrequenz, Abtastfrequenz und Taktgenauigkeit	49
Anhang R (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in Audio-Systemen mit Magnetplatten für Allgemeingebrauch	51
Anhang S (normativ) Erläuterungen zur Implementierung des Kategoriecodes	52
Anhang T (informativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle für die Synchronisation von Audio-, Video- und Multimediageräten	57
Anhang U (normativ) MPEG-Surround über PCM	62
Literaturhinweise	63
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	64
Bilder	
Bild 1 – Beispiel der Nachrichtenstruktur, in der Informationseinheiten verwendet werden	20
Bild 2 – Inhalt der ersten IU	21
Bild 3 – Inhalt der zweiten IU	22
Bild 4 – Inhalt der dritten IU	22
Bild 5 – Anwenderinformation	22
Bild 6 – SMPTE-Zeitcode-Information	23
Bild 7 – Ausrichtung der LTC-Information	24
Bild 8 – Ausrichtung der VITC-Information	24
Bild 9 – Wartezeit-Informationen	25
Bild 10 – Ausrichtung der Wartezeit-Information	25
Bild C.1 – Beispiel für verschiedene Kombinationen von Start- und Sprung-ID	32
Bild M.1 – Informationseinheit für Marker-Modus	41
Bild M.2 – Erweiterter Modus	42
Bild Q.1 – Wiedergabegerät und Schnittstellenmodell	49
Bild S.1 – Wiedergabegerät für Multimedia	52
Bild S.2 – CD-Spieler gibt privat aufgezeichnetes Medium wieder	53
Bild S.3 – Direkte Überwachung	53
Bild S.4 – Überwachung nach Aufzeichnung	53
Bild S.5 – Integriertes Gerät	54
Bild S.6 – Digital/Digital-Umsetzer	54
Bild S.7 – Ein integriertes Gerät enthält einen Digital/Digital-Umsetzer	55
Bild S.8 – Integriertes Gerät enthält ein Aufzeichnungsgerät für Magnetplatten	55
Bild T.1 – Modell der Lippensynchronisation	57
Bild T.2 – Kompensieren der Lippensynchronisation	58
Bild T.3 – Zeitcode-Übertragung	58
Bild T.4 – Übertragung der Laufzeitparameter	59
Bild T.5 – Übertragung der Laufzeitparameter mit TLv	59
Bild T.6 – Beispiel für die Übertragung der Verzögerungszeit-Parameter	60

Bild T.7 – Weiteres Beispiel für die Lösung des Problems der Lippensynchronität	61
Bild U.1 – Zusammenhang zwischen in MPEG-Surround versteckten Datensätzen und IEC 60958-3-Datensätzen	62

Tabellen

Tabelle 1 – Allgemeines Kanal-Status-Format für Allgemeingebrauch	9
Tabelle 2 – Modus-0-Kanal-Status für allgemeine Nutzung	11
Tabelle 3 – Kategoriecode-Gruppen	17
Tabelle 4 – Kategoriecode-Gruppen für laseroptische Geräte	17
Tabelle 5 – Kategoriecode-Gruppen für Digital/Digital-Umsetzer und Signalverarbeitungsgeräte	18
Tabelle 6 – Kategoriecode-Gruppen für Magnetband- oder Magnetplatten-Geräte	18
Tabelle 7 – Kategoriecode-Gruppen für Rundfunkempfang von digital codierten Audiosignalen mit/ohne Videosignale	18
Tabelle 8 – Kategoriecode-Gruppen für Musikinstrumente, Mikrofone und andere Quellen, die Originalton erzeugen	19
Tabelle 9 – Kategoriecode-Gruppen für Analog-/Digital-Umsetzer für analoge Signale ohne Urheberrecht-Information	19
Tabelle 10 – Kategoriecode-Gruppen für Analog-/Digital-Umsetzer für analoge Signale mit Urheberrecht-Information	19
Tabelle 11 – Kategoriecode-Gruppen für Geräte mit Halbleiterspeicher	19
Tabelle A.1 – Beispiel des Zweikanal-Compact-Disc-Formates	27
Tabelle C.1 – Verwendung des Cp-Bit, L-Bit und des Kategoriecodes für DAT	30
Tabelle C.2 – Verwendung der Anwenderdaten im DAT-System	31
Tabelle M.1 – Darstellung der Nachrichtennummer „000000“	42
Tabelle M.2 – Statuscodes des Abspielgerätes	43
Tabelle M.3 – Beispiel für eine vollständige erweiterte ITTS-Paket-Nachricht	44
Tabelle Q.1 – Begriffsdefinitionen	49
Tabelle Q.2 – Fallunterscheidungen	50
Tabelle Q.3 – Beispiele	50